

Frau Präsidentin
Birgit Meinhard-Schiebel
Interessengemeinschaft pflegender
Angehöriger

Per E-Mail:
birgit.meinhardschiebel@gmail.com

BMSGPK - IV/B/4 (Grundsatzfragen der
Pflegevorsorge/Pflegegeld)

Erich Ostermeyer
Sachbearbeiter

Erich.Ostermeyer@sozialministerium.at
+43 1 711 00-866317
Stubenring 1, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der
Geschäftszahl an post@sozialministerium.at
zu richten.

Geschäftszahl: 2021-0.357.533

Kurzbericht zur ZOOM-Jahreskonferenz 11.5.2021; "Young Carers"

Wien, 16.6.2021

Sehr geehrte Frau Präsidentin Meinhard-Schiebel,
liebe Birgit!

Herzlichen Dank für Dein Schreiben und die anlässlich der 10. Jahreskonferenz der Interessensgemeinschaft pflegender Angehöriger übermittelten Unterlagen! Trotz des coronabedingt ungewöhnlichen Settings dürfen Deine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Du auf eine äußerst gelungene Veranstaltung zurückblicken. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Vortragenden und auch den im Hintergrund beteiligten Personen für die wertvollen Beiträge und Inputs, vor allem aber auch für die weniger sichtbaren laufenden Bemühungen und das fortgesetzte Engagement im Sinne einer Verbesserung der Situation pflegender An- und Zugehöriger, zu bedanken.

Nicht zuletzt dank der Initiative der Interessensgemeinschaft pflegender Angehöriger sind An- und Zugehörige von pflegebedürftigen Menschen und deren enorme Belastungen in den letzten Jahren zunehmend auch in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Die Gruppe der pflegenden Kinder und Jugendlichen, die bereits in jungen Jahren pflegerische Verantwortung für chronisch kranke Familienmitglieder übernehmen - laut den Studien „Einsicht in die Situation pflegender Kinder und Jugendlicher in Österreich“ (2012, 2014) sprechen wir hier von etwa 42.700 Kindern Jugendlichen - wurde und wird jedoch noch kaum wahrgenommen.

Es ist nicht zu unterschätzen, welchen Belastungen und Herausforderungen physischer und/oder psychischer Natur diese jungen Menschen im Vergleich zu anderen Kindern und Jugendlichen ausgesetzt sind. Sie benötigen daher besondere Unterstützung und innovative zielgruppenorientierte Angebote.

Wie Du ausführst, sind im Regierungsprogramm etliche Punkte zur Sicherstellung einer hochwertigen Pflege sowie zur Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen und deren An- und Zugehörigen enthalten. Jeder einzelne der vorgesehenen Schwerpunkte ist zweifelsohne von größter Wichtigkeit für die Zukunft unseres Pflegesystems und hat folglich auch den notwendigen Raum im Rahmen der Taskforce Pflege eingeräumt bekommen.

Die Bekämpfung der Covid-19-Pandemie während des vergangenen Jahres hatte bedauerlicherweise auch Auswirkungen auf den Zeitplan der Pflegereform. Dennoch konnte der Ergebnisbericht zur Taskforce Pflege, in die auch die Interessensgemeinschaft pflegender Angehöriger ihre langjährige Expertise eingebracht hat, im Februar vorgelegt werden. Die Relevanz und der Stellenwert des Themas „pflegende Angehörige“ lässt sich daraus ersehen, dass eines der im Rahmen der Taskforce Pflege erarbeiteten fünf Themenfelder mit „Entlastung für pflegende Angehörige schaffen und Demenz begegnen“ betitelt war und die entsprechende Arbeitsgruppe unter Deiner Leitung stand.

Nur mit gemeinsamer Anstrengung kann es gelingen, die zahlreichen Maßnahmenpakete nun schrittweise zu implementieren und das österreichische Pflegevorsorgesystem weiter und nachhaltig zu verbessern. Ich freue mich über Deine Bereitschaft zur Mitwirkung und Mitgestaltung und werde bei den weiteren Vorhaben zur Umsetzung der Pflegereform, insbesondere auch im so wichtigen Bereich „Young Carers“, sehr gerne auf Dein Angebot und die wertvollen Erfahrungen der Interessensgemeinschaft pflegender Angehöriger zurückgreifen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister